

Prozent weiter ausbauen und ein höheres Rationalisierungstempo anschlagen will: „Wir wissen, daß in unserer Republik hohe Leistungen am Arbeitsplatz jedem einzelnen selbst wieder zugute kommen. So werden zum Beispiel in unserem Betrieb zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, zum Ausbau von Ferienheimen und zur weiteren Erhöhung der sozialen und kulturellen Betreuung in diesem Jahr etwa fünf Millionen Mark bereitgestellt. Je Beschäftigten sind das 837 Mark. Eine ganz schöne Summe, die beweist, daß es sich lohnt, um Bestwerte in der Produktion zu ringen.“

Triebkraft für  
tatkräftiges  
Handeln

In vielen Kollektiven ist heute die Erkenntnis, daß starker Sozialismus und sicherer Frieden eine Einheit sind, eines der wirksamsten Motive für tatkräftiges Handeln. Dabei beziehen Wettbewerbsinitiatoren wie die Jugendbrigade „Alfred Sobik“ im Chemiefaserkombinat die Position, daß man seinen Arbeitsplatz dann am wirkungsvollsten zu einem Kampfplatz für den Frieden macht, wenn man täglich um höchste Leistungen kämpft, besonders bei der Einführung und bei der effektiven Nutzung der Hochtechnologien.

Die Parteiorganisationen fördern diese Überlegungen und helfen den Werktätigen zu verstehen, daß Friedenskampf härtester Klassenkampf ist und daß von der weiteren allseitigen Stärkung des Sozialismus die erfolgreiche Fortsetzung unserer Friedensoffensive abhängt.

Bei der komplexen Verwirklichung der neuen Etappe der ökonomischen Strategie wurde unserem Bezirk eine große Verantwortung übertragen. So profiliert sich das Kombinat Carl Zeiss Jena zu einem Zentrum der Hochtechnologie. Neben dem Zeiss-Kombinat sind das Kombinat Keramische Werke Hermsdorf, der VEB Elektronik Gera und weitere Kombinate und Betriebe besonders der Elektrotechnik/Elektronik, der Chemie und des Werkzeugmaschinenbaus an der beschleunigten Entwicklung von Hochtechnologien beteiligt.

Erfahrungen der  
Besten breit  
verallgemeinert

Die Bezirksleitung unterstützt die Parteiorganisationen dabei, beispielhafte Kollektive mit ihren Überlegungen und konkreten Erkenntnissen öffentlich zu Wort kommen zu lassen und durch Leistungsvergleiche ihre Erfahrungen breit zu verallgemeinern.

So wurden zum Beispiel Erfahrungen der Geraer Werkzeugmaschinenbauer bei der flexiblen Automatisierung für die Maschinenbaubetriebe des Bezirkes nutzbar gemacht. Ihr Herangehen wird von klaren politischen Positionen geprägt. Ihren langfristig angelegten Konzeptionen liegen die Maßstäbe der Parteibeschlüsse zugrunde. Sie orientieren sich darauf, mit der wachsenden Dynamik der Produktivkräfte Schritt zu halten und im Wettlauf mit der Zeit an wichtigen Punkten Vorsprung zu erzielen. Ihnen geht es darum, sowohl den steigenden Anforderungen als Rationalisierungsmittelhersteller für die Volkswirtschaft als auch den Bedingungen eines wachsenden Exports gerecht zu werden. Ihre Erfahrungen besagen: Grundlage für Erfolge ist das Wissen, warum und wofür um Spitzenleistungen gekämpft werden muß. Sie betrachten ihre Anstrengungen als wichtigen Beitrag, die technologische Schlacht zu gewinnen, den bewährten Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortzuführen und den Frieden zu stabilisieren. Das ist ihr genereller politischer Ausgangspunkt, ihr politisches Motiv in der Planberatung. Gestützt auf solche Initiativen werden noch in diesem Jahr 20 Vorhaben der flexiblen Automatisierung im Bezirk mit Zeitgewinn in Betrieb genommen.